

Die Freireligiöse Gemeinde Mannheim

gestaltet Familienfeiern in freien Formen

- Lebensfeier oder Taufe
- Jugendweihe oder Jugendfeier
- Trauungen und Ehejubiläen
- Abschieds- und Trennungsrituale
- Trauer- und Erinnerungsfeiern

macht Angebote

- Kulturveranstaltungen
- Ausflüge und Jahreskreisfeiern
- Feierstunden
- Kinder- und Jugendarbeit
- Diskussionskreise
- Religionsunterricht
- Besuche und Beratung



Freireligiöse Gemeinde Mannheim

Die Freireligiöse Gemeinde Mannheim ist als Weltanschauungs- und Religionsgemeinschaft eine vom Staat anerkannte Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie verwaltet sich selbst demokratisch. Sie bietet als Gemeinschaft Raum für weltanschauliche Selbstbestimmung im Einklang mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und kulturellen Erfahrungen.

Als Mitglied des Freireligiösen Wohlfahrtsverbands Baden e.V. ist sie in der Sozial- und Wohlfahrtsarbeit und in der Jugendhilfe aktiv. Als Bauherrin realisierte sie das FORUM FRANKLIN mit Kita, Pflegeheim und Service-Wohnen. Die Gemeinde setzt sich ein für eine sozial gerechte Gesellschaft, die Natur und Umwelt schützt und erhält.

Freireligiöse Gemeinde Mannheim

FORUM FRANKLIN
Robert-Funari-Straße 38–40
68309 Mannheim
www.forum-franklin.de



Alexandra Hald

Gemeindesekretärin
Telefon: 0621 12631-33
Telefax: 0621 12631-31
a.hald@forum-franklin.de



Freireligiöse Gemeinde Mannheim

Jugendweihe oder Jugendfeier

Bekenntnis zur Selbstverantwortung



Leben in der Gemeinschaft

Der Mensch, der immer Anteil nimmt am Leben anderer, braucht notwendig Regeln, ohne die ein gemeinsames Leben nicht denkbar ist. Er braucht Wertvorstellungen, er braucht Ethik.

Ethik

Sie entsteht aus dem Streben nach toleranten Einstellungen, Humanität, Verantwortung und Ablehnung von Gewalt. Sie ist nichts „Gottgegebenes“, sondern will erarbeitet und gelebt sein.

Freiheit als Herausforderung

Jugendliche streben nach Freiheit. Sie wollen und sollen eigene Ideen entwickeln, ihr Leben nach eigenen Vorstellungen gestalten. Der Weg zur Freiheit ist zugleich der Weg zu Verantwortung, zur Gewinnung eines eigenen ethischen und humanistischen Gewissens.

*Der Mensch
entwickelt sich – in
der Gemeinschaft*

Jugendweihe oder Jugendfeier

Sie findet statt im Alter der Religionsmündigkeit (14 Jahre). Die Grundsätze Freier Religion sowie das Thema Selbstbestimmung und Humanität sind zentrale Punkte der Vorbereitung. Jugendweihe und Jugendfeier kennzeichnen den Übergang des Jugendlichen in die Erwachsenenwelt.

Die Jugendweihe beinhaltet darüber hinaus die feierliche Aufnahme der Jugendlichen in die Freireligiöse Gemeinde als selbstständiges Mitglied.



Vorbereitungsunterricht

In der Vorbereitungszeit erhalten die Jugendlichen einen überkonfessionellen Religions- und Ethikunterricht, der sie mit den Ideen Freier Religion bekannt macht. Sie erfahren und diskutieren philosophische und religiöse Weltanschauungen. Sie bekommen Denkanstöße, die sie unter Achtung ihrer persönlichen Eigenart zu eigenem religiösem Denken und Empfinden führen sollen.

Das Andere der Feier

Die Feier verlangt kein Glaubensbekenntnis. Sie ist vielmehr die freiwillige Verpflichtung der Jugendlichen, ihrem eigenen Gewissen zu folgen, sich für ihre Überzeugungsfreiheit wie die der Mitmenschen einzusetzen. Dies bringen die Jugendlichen in jeweils individuellen Formen in der Feier zum Ausdruck.

